

RR 32

TECHNISCHES DATENBLATT

Zementgebundener Mörtel für
verputzarbeiten mit hoher mechanischer
festigkeit und für armierte polystyrolplatten



Innen-/Außenbereich



Sackware



Loseware



Sprühverfahren

Zusammensetzung

RR 32 ist ein Werksgemisch bestehend aus Portlandzement, klassifizierten Sanden, nicht schrumpfende Fasern und Zusatzstoffe für die bessere Verarbeitung und Haftung.

Die im Werk von Bagnasco hergestellte Version von RR 32 wird mit Zementen angefertigt, die als "Zemente für ausgeführte Arbeiten im Küstenbereich" ("Prise-mer") bezeichnet werden können, reglementiert von der Norm NF P 15-317 (September 2016).

Lieferung

- Lose im Silo
- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg
- Je nach Bestimmungsland könnten einige Verkaufsformate nicht erhältlich sein

Verwendung

RR 32 wird in Verbindung mit geeignetem Armierungsdrahtgitter für Verputzarbeiten an herkömmlichen Mauerwerken verwendet (Ziegelstein, Rohbetonblöcke), wo eine hohe mechanische Festigkeit erforderlich ist. Das Produkt kann ferner zum Verputzen von mit Drahtgitter armierten Polystyrol-Dämmplatten verwendet werden, wenn das System eine hohe mechanische Festigkeit erfordert.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von Staub, Schmutz usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden. Bei der Verwendung auf herkömmlichen Mauerwerken müssen lockere und sich ablösende Teile bis zum Erhalt einer soliden, beständigen und rauen Unterlage abgetragen werden, erst dann wird mit den Instandsetzungsmaßnahmen fortgefahren.

Verarbeitung

RR 32 als Lose- oder Sackware wird mittels kontinuierlich arbeitender Putzmaschine (wie I 41 FASSA) verarbeitet. Für alle Anwendungen muss ein metallenes Armierungsgelege mit geeigneter Maschengröße und -stärke eingefügt und entsprechend am Untergrund befestigt werden. Bei der Verwendung auf herkömmlichen Mauerwerken ist es erforderlich, dass der Untergrund vor dem Aufbringen des Mörtels RR 32 bis zur Sättigung genässt wird.

Das Auftragen auf einem mit armierten, geschäumten Polystyrolplatten gefertigtem Mauerwerk erfolgt in zwei Phasen: In der ersten und groben Phase wird das verzinkte Armierungsgelege überdeckt, zum Abschluss erfolgt Phase zwei nach dem Ansteifen der ersten Materialschicht. Dieselben Verfahrensmethoden sind generell bei Mauerwerkskonsolidierungen einzuhalten.

Nach erfolgtem Reifen des Mörtels (frühestens nach 28 Tagen) ist ein Verspachteln der Oberfläche mit Produkten wie A 64 oder A 64 R-EVOLUTION erforderlich, wobei das alkalibeständige Glasfasergewebe FASSANET 160 in die erste Schicht einzubetten ist.

Im Außenbereich sind unbedingt Strukturdeckputze mit mindestens 1 mm Korngröße, um eventuell auftretende Haarrisse auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
 - Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
 - Der frische Mörtel ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen.
 - RR 32 kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen 5° C und 35° C verwendet werden.
 - Da die Erhärtung vom hydraulischen Abbinden des Zements abhängt, empfiehlt sich für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Mörtels eine Mindesttemperatur von +5° C. Bei niedrigeren Temperaturen wird das Abbinden übermäßig verzögert, unter 0° C kann der noch frische oder nicht vollständig erhärtete Mörtel dem Verwitterungsprozess durch Frost ausgesetzt werden. Bei Temperaturen zwischen 5° C und 10° C ist es ratsam, Wasser mit einer Temperatur von etwa 20° C zu verwenden, da sich anderenfalls die mechanischen Festigkeitswerte nur sehr langsam ausbilden können.
 - Bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 30° C empfiehlt es sich, kaltes Wasser zu verwenden und den Mörtel in den ersten 24 Stunden nach dem Aufbringen zu benetzen. Eine rasche Wasserverdunstung kann, in der Tat, aufgrund einer Schwindung in der plastischen Phase oberflächliche Rissbildungen verursachen.
 - Die Auftragung im Beisein starken Windes kann zur Bildung von Rissen und "Verbrennungen" am Mörtel führen. Bei derartigen Bedingungen empfehlen sich geeignete Vorsichtsmaßnahmen (Abschirmung der Innenräume usw.).
 - Bei Renovierungsarbeiten mit verschiedenartigen Untergründen und variablen Putzstärken sind unsere Technischen Berater zur Bestimmung des am besten geeigneten Zyklus zu konsultieren.
 - Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind parallel dazu geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die dem Ausmaß des Phänomens entsprechen.
- RR 32 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.**

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

RR 32 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.550 kg/m ³
Korngröße	< 3 mm
Ergiebigkeit	ca. 17 kg/m ² bei 10 mm Schichtstärke
Anmachwasser	17-19%
Frishmörtelrohddichte	ca. 2.000 kg/m ³
Druckfestigkeit nach 7 Tagen (EN1015-11)	≥ 23 N/mm ²
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN1015-11)	≥ 30 N/mm ²
Haftung auf Beton nach 28 Tagen (EN 1015-12)	≥ 1,4 N/mm ²
Druck-E-Modul (EN 13412 - Methode 2)	≥ 15.000 MPa
Koeffizient für die kapillare Wasseraufnahme (EN 1015-18)	W1 (C ≤ 0,4 kg/m ² ·min ^{0,5})
Wasserdampfdurchlässigkeit (EN 1015-19)	μ ≤ 20 (Messwert)
Wärmeleitzahl (EN 1745)	λ = 1,1 W/m·K (Tabellenwert)
Brandverhalten (EN 13501-1)	Euroklasse A1
Entspricht der Norm EN 998-1	GP-CSIV-W1
Recycling-/Wiedergewehrten/Nebenproduktinhalten	Das Produkt enthält Recyclingprodukte/wiederverwertete Produkte/ Nebenerzeugnisse. Die entsprechende Erklärung ist auf Anfrage erhältlich.
Die obenstehenden Leistungsangaben wurden durch Anmischen des Produktes mit 18% Wasser in einer Umgebung mit kontrollierter Temperatur und Feuchte erzielt (20±1° C und 60±5% R.F.).	

Zertifizierungen und Protokolle zur ökologischen Nachhaltigkeit

GEV-Einstufung	GEV EMICODE EC 1 ^{Plus} - sehr emissionsarm
----------------	--

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.